

Inhalt

1. Einleitung.....	1
1.1. Problemstellung	1
1.2. Gang der Untersuchung.....	2
2. Zur Theorie der Unternehmung.....	6
2.1. Ökonomische Unternehmenserklärungen	6
2.1.1. Risikotheoretische Unternehmenserklärung	6
2.1.2. Vertragstheoretische Unternehmenserklärung	16
2.1.3. Verfügungsrechtstheoretische Unternehmenserklärung	24
2.1.4. Koalitionstheoretische Unternehmenserklärung	27
2.1.5. Transaktionskostentheoretische Unternehmenserklärung.....	39
2.1.6. Evolutionstheoretische Unternehmenserklärung	45
2.2. Versuch einer erkenntnistheoretischen Unternehmenserklärung	59
2.2.1. Einleitung	59
2.2.2. <i>Poppersche Methodologie</i> und evolutionäre Erkenntnistheorie	59
2.2.3. <i>Kuhnscher Paradigmatismus</i>	62
2.2.4. <i>Lakatossche Forschungsprogramme</i>	64
2.2.5. <i>Feyerabendscher Anarchismus</i>	66
2.2.6. Die erkenntnistheoretische Analyse von <i>Andersson</i> als Grundlage einer Erkenntnistheorie der Unternehmung	68
2.2.7. Erkenntnistheoretische Beurteilung der ökonomischen Erklärungsansätze: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	72
2.2.8. Zwischenergebnis: Ist eine weitere Unternehmungserklärung nötig?	76
2.2.9. Die Unternehmung als Theorie und Hypothesenbündel	77
3. Zur Theorie der Unternehmensinsolvenz	87
3.1. Einleitung	87
3.2. Unternehmensinsolvenzen aus juristischer Perspektive.....	87
3.2.1. Insolvenzrechtliche Auslösetatbestände.....	88
3.2.1.1. Zahlungsunfähigkeit.....	89
3.2.1.2. Überschuldung	90
3.2.1.3. Drohende Zahlungsunfähigkeit.....	97
3.2.2. Insolvenzplan	99
3.2.3. Auslöseberechtigte eines Insolvenzverfahrens und Vorlagerecht eines Insolvenzplans.....	106
3.2.4. Erkenntnistheoretische Beurteilung der Insolvenzordnung	108
3.3. Unternehmensinsolvenzen aus ökonomischer Perspektive	120

3.3.1. Mikroökonomische Betrachtungsweise	120
3.3.1.1. Betriebswirtschaftliche Ansätze	120
3.3.1.1.1. Krisenverlaufsmodelle	120
3.3.1.1.2. Krisenursachenmodelle.....	123
3.3.1.1.2.1. Quantitative Ausrichtung	123
3.3.1.1.2.2. Qualitative Ausrichtung	128
3.3.1.2. Volkswirtschaftliche Ansätze.....	130
3.3.1.2.1. Preistheoretische Ansätze	131
3.3.1.2.2. Markt- und Wettbewerbstheoretische Ansätze	134
3.3.2 Makroökonomische Betrachtungsweise	151
3.3.3. Institutionen- und Evolutionsökonomische Betrachtungsweise.....	154
3.3.4. Erkenntnistheoretische Beurteilung der ökonomischen Erklärungsansätze zur Unternehmensinsolvenz	156
3.4. Versuch einer erkenntnistheoretischen Erklärung der Unternehmensinsolvenz	161
3.4.1. Wie kann eine „Theorie der Unternehmensinsolvenz“ generiert und erkenntnistheoretisch charakterisiert werden?.....	161
3.4.2. Die Fallibilität der Theorie „Unternehmung“ als konstitutives Merkmal.....	168
3.4.3. Die Unternehmensinsolvenz als Ausdruck der Nicht-Bewährung der Theorie „Unternehmung“	172
3.4.4. Zur Funktion der Insolvenzordnung als Kriterium eines Hypothesentests im Rahmen einer Wettbewerbsordnung	178
4. Zur Theorie der Systemtransformation	183
4.1. Einleitung: Was kann die Ordnungsökonomik für die Problematik der Systemtransformation leisten?	183
4.1.1. Grundlagen der Ordnungsökonomik	183
4.1.2. Was bedeutet Systemtransformation?	184
4.1.3. Systemtransformation als ordnungsökonomische Herausforderung	184
4.2. Elemente einer Theorie der Systemtransformation.....	185
4.2.1. Die ‚transformationstheoretische Triade‘	185
4.2.1.1. Transformationsbasis	185
4.2.1.2. Transformationsziel	187
4.2.1.3. Transformationsprozeß	190
4.2.2. Interdependenzen der Elemente der ‚transformationstheoretischen Triade‘	191
4.3. Ordnungstheoretische Erklärungen der Systemtransformation	194
4.3.1. Zur Nicht-Zentralisierbarkeit von Wissen – <i>Hayeks</i> Ordnungskonzeption.....	195
4.3.2. Zum Verhältnis von Macht und Wettbewerb – <i>Euckens</i> Ordnungskonzeption.....	215

4.3.3. Zur Integration der Ordnungskonzeptionen von <i>Hayek</i> und <i>Eucken</i> – <i>Vanbergs</i> Idee einer „gehegten Evolution“	232
4.4. Versuch einer erkenntnistheoretischen Erklärung der Systemtransformation	244
4.4.1. Zur Bedeutung von nicht-zentralisierbarem Vermutungswissen und Macht im Wettbewerbszusammenhang	244
4.4.2. Die Transformationsbasis aus erkenntnistheoretischer Sicht.....	248
4.4.3. Das Transformationsziel aus erkenntnistheoretischer Sicht	253
4.4.4. Der Transformationsprozeß aus erkenntnistheoretischer Sicht.....	258
4.4.5. Zur Fallibilität von Ordnungskonzeptionen im Wettbewerb der Ordnungen.....	261
5. Unternehmensinsolvenzen in der Systemtransformation	264
5.1. Transformationsbasis und Unternehmensinsolvenzen: ‚Insolvenzlosigkeit‘ als Kennzeichen einer Zentralverwaltungswirtschaft.....	264
5.1.1. Zur ökonomischen Insolvenzunfähigkeit und politischen Insolvenzunwilligkeit in Zentralverwaltungswirtschaften	264
5.1.2. Erkenntnistheoretische Beurteilung der ‚Insolvenzlosigkeit‘ in einer Zentralverwaltungswirtschaft.....	272
5.2. Transformationsziel und Unternehmensinsolvenzen: ‚Insolvenzmöglichkeit‘ als Funktionsbedingung einer Marktwirtschaft.....	275
5.2.1. Ordnungs- und evolutionsökonomische Begründung	275
5.2.2. Erkenntnistheoretische Beurteilung der These von der Notwendigkeit der ‚Insolvenzmöglichkeit‘ in einer Marktwirtschaft... ..	278
5.3. Von der ‚Insolvenzlosigkeit‘ zur ‚Insolvenzmöglichkeit‘ als Konstitutivum der Systemtransformation.....	280
5.4. Transformationsprozeß und Unternehmensinsolvenzen: Eine Annäherung aus ordnungsökonomischer und erkenntnistheoretischer Perspektive	282
5.4.1. Zum Einfluß von ‚Transformationsbasis‘ und ‚Transformationsziel‘ auf die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen im Transformationsprozeß	282
5.4.1.1. Das Problem ‚aufgestauter Insolvenzen‘	282
5.4.1.2. Das Problem ‚insolvenzbedingter Transformationsbarrieren‘	285
5.4.1.3. Zwischenergebnis: Die normative Kraft des Faktischen und die faktische Kraft des Normativen im Transformationsprozeß	290
5.4.2. Unternehmensinsolvenzen im Transformationsprozeß aus erkenntnistheoretischer Sicht	294
5.4.2.1. Zur statischen Interpretation der Unternehmensinsolvenz als ‚Werte- und Erkenntnisvernichter‘	294
5.4.2.2. Zur dynamischen Interpretation der Unternehmensinsolvenz als ‚Quelle von Vermutungswissen‘	296

5.4.3. Ergebnis der Analyse: Unternehmensinsolvenzen als 'Transformationsbeschleuniger'	298
5.4.3.1. Ordnungstheoretische Begründung	298
5.4.3.2. Erkenntnistheoretische Begründung.....	300
5.5. Unternehmensinsolvenzen und Systemtransformation: zwei Seiten einer Medaille	302
6. Zusammenfassung.....	306
Literatur	309

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1: Unternehmensinsolvenzen in den alten und neuen Bundesländern sowie Berlin 1991-2002	1
Tabelle 2: Unternehmensinsolvenzen und Branchenzugehörigkeit 1999-2002	125
Tabelle 3: Unternehmensinsolvenzen und Unternehmensrechtsform 1999-2002.....	126
Tabelle 4: Unternehmensinsolvenzen und Unternehmensgröße 2001-2002.....	126
Tabelle 5: Unternehmensinsolvenzen und Unternehmensalter 1999-2002.....	127
Tabelle 6: Betriebe nach Industriebereichen in der DDR 1970-1989	264
Tabelle 7: Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen in der DDR 1980-1989 (in 1.000 zum 30.09. des jeweiligen Jahres)	265
Tabelle 8: Anteil der Erwerbstätigen nach Wirtschaftsbereichen in der DDR 1980-1989 (in Prozent zum 30.09.des jeweiligen Jahres).....	265
Tabelle 9: Unternehmensinsolvenzen in den Neuen Bundesländern von 1991-2002.	283

Verzeichnis der Schemata

Schema 1: Verhältnis von Transformationsraum, Transformationsbasis und Transformationsziel.....	189
Schema 2: Planhierarchie in einer Zentralverwaltungswirtschaft sowjetischen Typs am Beispiel der DDR	269